

Die „Weißeritz-Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Preis vierteljährlich 1 M. 25 Pfg., zweimonatlich 84 Pfg., einmonatlich 42 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg. — Alle Postanstalten, Postboten, sowie die Agenten nehmen Bestellungen an.

# Weißeritz-Zeitung.

Amtsblatt

für die königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, sowie für die königlichen Amtsgerichte und die Stadträte zu Dippoldiswalde und Frauenstein

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 144.

Sonnabend, den 5. Dezember 1885.

51. Jahrgang.

## Politische Wochenschau.

**Deutsches Reich.** Seit dem Rebeduell zwischen dem Fürsten Bismarck und dem Abgeordneten Dr. Windthorst in der Sitzung des Reichstags vom vorigen Sonnabend ist die parlamentarische Atmosphäre offenbar ziemlich schwül geworden. Auch die Dienstags-Sitzung legte hieron Zeugnis ab. In derselben stand zunächst die vom Abg. Jazdzewski eingebrachte Interpellation wegen der Ausweisungen österreichischer und russischer Staatsangehöriger polnischer Nationalität aus dem östlichen Preußen auf der Tagesordnung. Schon die Einleitung der Sitzung erregte Spannung; der Reichskanzler verlas nämlich eine allerhöchste Botenschaft, in welcher die Interpellation als mit den Bestimmungen der Reichsverfassung nicht im Einklang stehend bezeichnet und erklärt wird, daß die Reichsregierung daher ihre Mitwirkung hierbei versagen müsse. Persönlich fügte dann Fürst Bismarck hinzu, daß auch er in seiner Eigenschaft als Bevollmächtigter Preußens zum Bundesrathe darauf halten müsse, daß den Bestrebungen Preußens zur Verhütung der weiteren Ausbreitung der Polonisierung von Reichswegen nicht entgegengetreten werde, es handle sich hier um ein Hoheitsrecht des Königs von Preußen, daß ihm nicht von den auswärtigen Staaten, wohl aber von einigen Parteien des Reichstages — und zwar vom Centrum und der deutschfreisinnigen Partei — bestritten werde und er müsse daher die Besprechung der Interpellation im Namen der verbündeten Regierungen ablehnen. Es entspann sich hierauf eine kurze, aber lebendige Geschäftsordnungsdebatte, die mit der Annahme des Windthorst'schen Antrages, die Interpellation von der Tagesordnung abzusehen, endete; während der Ausführungen Dr. Windthorst's verließ Fürst Bismarck mit den Bundesrathmitgliedern den Saal. Das Haus schritt nun zur Spezialberatung des Reichsbudgets, aber schon beim Etat des Reichskanzlers kam Abg. Windthorst auf die Poleninterpellation und auf die Erklärungen des Fürsten Bismarck zurück, indem er zunächst eine kurze Bemerkung über die Hoheitsrechte der Bundesfürsten machte und dann bestritt, daß der Reichstag zu einer Anfrage über die Ausweisungen nicht kompetent sein sollte. Schließlich behauptete der Redner, daß die ausgewiesenen Polen fast sämtlich Katholiken seien. Fürst Bismarck, welcher inzwischen mit den Bundesrathmitgliedern wieder im Saale erschienen war, nahm nun das Wort und führte aus, wie er wohl nicht erst zu versichern brauche, daß er bemüht sei, die Verfassung und die Rechte der Einzelstaaten zu schützen, die Reichsverfassung würde dann wohl nicht so fest gewachsen sein. Er erklärte dann, daß er die Ausweisungsmaßregel im preussischen Landtage vertreten werde und wies, auf die Interpellation Jazdzewski speziell übergehend, darauf hin, wie diese von einer höchst eigenthümlichen nationalen Koalition — außer dem Centrum und den Polen aus einem Theile der freisinnigen Partei, Elsäßern, Welfen, Volksparteilern und Sozialdemokraten bestehend — unterzeichnet sei. Mit einer solchen nationalen Koalition wolle sich Dr. Windthorst den Stiftern des Reiches entgegenstellen, wenn es sich darum handle, die nationalen Elemente vor den Fortschritten der Polonisierung zu schützen! Als eine Verleumdung bezeichnete es Fürst Bismarck, zu behaupten, die Reichsregierung weise die Polen aus, weil sie Katholiken seien, die polnische Propaganda sei die Ursache dieser Maßregel. Es handle sich hier lediglich um Zurückweisung der polnischen Tendenzen; glücklicherweise sei jetzt die Polenschwärmerei früherer Jahre in Deutschland verschwunden. Zum Schlusse versicherte der Kanzler nochmals seine Bereitwilligkeit, im preussischen Landtage auf die vorliegende Frage näher einzugehen. Von freisinniger Seite versicherte hierauf Abg. Hänel, seine Fraktionsgenossen hätten die Interpellation nur deshalb unterschrieben, weil es

sich bei den polnischen Ausweisungen um Dinge handle, die zu diplomatischen Anfragen geführt hätten und auswärtigen Verwickelungen gegenüber sei es das Recht des Reichstages, sich an die Deutschland nach Außen vertretende Reichsregierung zu wenden. Schließlich machte Dr. Hänel dem Fürsten Bismarck den Vorwurf, daß gerade er den partikularistisch zerstörenden Geist in die Reichsverfassung hineingetragen habe. Abg. Dr. Windthorst nahm hierauf nochmals das Wort, um in der Hauptsache zu erklären, daß das Centrum gemeinsam mit den Polen ginge, da es mit ihnen gemeinsam im Kulturkampf stünde. Namens der Nationalliberalen erklärte Abg. Marquardsen, es sei durchaus richtig, daß die Ausweisungsangelegenheit im Reichstage zur Sprache gebracht worden sei, denn das Reich habe die Pflicht, für die Beziehungen der Einzelstaaten zum Auslande aufzukommen. Namens der polnischen Partei wies Abg. von Koscielski den Vorwurf, die Polen seien reichsfeindlich, zurück und führte dann aus, daß die Ausweisungen der Humanität widersprächen. Endlich erklärte noch von den Sozialdemokraten Abg. Bebel sich mit der Interpellation vollkommen einverstanden. Die Sitzung endete mit Bewilligung verschiedener Etatspositionen. Obwohl die Interpellation Jazdzewski am Dienstag nach allen Seiten hin erschöpfend behandelt worden ist, so erscheint eine nochmalige Besprechung derselben nicht unmöglich, zumal da am Mittwoch ein Antrag desselben polnischen Abgeordneten auf Gleichberechtigung der polnischen Sprache vor den Gerichten auf der Tagesordnung stand. — Während es scheint, daß Deutschland die von ihm besetzten Karolinen-Inseln doch nicht behalten, sondern dieselben gegen Zustimmung von Handelsprivilegien u. a. an Spanien überlassen wird, hat Deutschland auf anderen Inselgruppen des Stillen Ozeans festen Fuß gefaßt, deren Besitz wir wohl als einen genügenden Ersatz für die Karolinen-Inseln betrachten können. Der Kreuzer „Nautilus“ hat am 15. Oktober auf der zu den Marschalls-Inseln gehörenden Insel Jaluit die deutsche Flagge gehißt. Mit allen bedeutenden Häuptlingen der genannten Inselgruppe wurden Verträge abgeschlossen und auf allen wichtigen Plätzen hißte der „Nautilus“ die deutsche Flagge. Die Marschalls-Inseln bilden zusammen mit den Gilbertinseln einen der ausgedehntesten Archipels des Stillen Ozeans, der östlich von der Karolinen-Gruppe liegt und dessen nördlicher Theil eben die Marschalls-Inseln umfaßt. Die hierzu gehörigen Inseln sind mit wenigen Ausnahmen ganz flach, zum Theil von üppiger Vegetation bedeckt und zerfallen in zwei parallele Hauptketten, die Natal- und die Kalkinseln. Zusammen gehören zur Marschallsgruppe etwa 30 Inseln, deren Bewohnerzahl man auf etwa 10,000 schätzt. Auf den meisten dieser kleinen Eilande befinden sich deutsche Handelsstationen, die sich mit der Ausfuhr des Hauptproduktes der Marschalls-Inseln, des Koksöles, befassen.

**Balkanhalbinsel.** Durch ein Nachwort Oesterreichs ist zwischen Serbien und Bulgarien Waffenruhe eingetreten. Man wird wohl annehmen können, daß Oesterreich, als es den Grafen Khevenhüller, seinen Gesandten in Belgrad, in das bulgarische Hauptquartier nach Pirots geschickt, um den Fürsten Alexander zur Annahme der Waffenruhe zu bestimmen, in Uebereinstimmung mit den übrigen Mächten, zum mindesten mit Deutschland und Rußland, handelte. Nur ist noch die Frage, ob sich die Bulgaren, ohne irgend eine Entschädigung zu erhalten, aus Serbien wieder nach Bulgarien zurückziehen sollen. In der Umgebung des Bulgarenfürsten scheint man hierzu nicht Willens zu sein, während man auf serbischer Seite, durch die moralische Unterstützung Oesterreichs wieder muthig gemacht, nach der Fortsetzung des Kampfes brennt. Die serbischen Rüstungen dauern fort, in allen Kreisläden sind Werbebureau eingrichtet, in Belgrad traten an einem Tage 300 Frei-

willige ein, außerdem wird das erste Aufgebot der Ersatzreserve einberufen. Auch hat die serbische Armee in der Person des Generals Horvath, des serbischen Gesandten in Petersburg, einen neuen Oberbefehlshaber erhalten. Da werden die Mächte nach beiden Seiten hin wahrscheinlich noch manches energische Wort sprechen müssen, ehe die wirklichen Friedensverhandlungen werden beginnen können. Zudem streiten sich die bulgarische und die serbische Regierung herum, wer schuld daran sei, daß sich am 28. November, nachdem die Waffenruhe schon verkündigt war, noch ein blutiger Kampf vor Widdin entspinnen konnte. Jedes schiebt natürlich die Schuld auf den andern und die gegenseitige Stimmung wird hierdurch gerade nicht eine veröhnlichere. — Ein Schreiben des serbischen Generalstabes zeigt dem bulgarischen Hauptquartier in Pirots an, daß König Milan als Bevollmächtigter für die Waffenstillstandsverhandlungen Milanowitsch ernannt habe. Die erste der bulgarischen Bedingungen dürfte die Räumung des Bezirks von Widdin durch die Serben sein. Serbien soll indeß durch seinen Vertreter in London erklärt haben, daß es entschlossen sei, den Krieg wieder zu beginnen, falls Fürst Alexander auf Geldentschädigung bestehe. Die Feststellung der Grenzlinie zwischen dem serbischen und dem bulgarischen Heere ist am Montag beendet worden. Aus Belgrad meldet man noch vom Dienstag Abend, daß auf der ganzen Linie Waffenruhe herrsche, daß aber fortgesetzt große Truppen- und Munitionstransporte nach dem Kriegsschauplatz abgingen.

**Spanien.** Jenfeits der Pyrenäen ist das neue liberale Kabinet Sagasta bemüht, sich möglichst fest in den Sattel zu setzen. Dasselbe hat seinen festen Entschluß zu erkennen gegeben, energisch jede Ordnungsstörung zu unterdrücken und nach außen gute Beziehungen, namentlich zu Frankreich und zu Portugal, zu unterhalten. Letztere Erklärung wird selbstverständlich in Paris mit großer Genugthuung aufgenommen werden und der französische Chauvinismus wird nicht verfehlen, sein altes Lieblingsprojekt von einem französisch-spanischen Bündnisse wieder hervorzutramen. Nun, man kann den Reoanepolitikern an der Seine dieses unschuldige Vergnügen ja gönnen!

**England.** Die asiatische Ausbreitungspolitik Englands hat mit dem erfolgreichen und kurzen Feldzug gegen Birma einen nicht zu unterschätzenden Triumph gefeiert, der in erster Linie dem Kabinet Salisbury zu Gute kommen wird. Nachdem König Thibo seine Unterwerfung erklärt, sind die englischen Truppen ohne Kampf in die Hauptstadt Mandalay eingerückt, wo sie die europäische Kolonie in Sicherheit fanden. Vielleicht wird die bedingungslose Unterwerfung des birmanischen Herrschers die englischen Sieger etwas gnädiger stimmen, aber selbst wenn sie ihm den Thron lassen, wird König Thibo nur eine Scheinexistenz auf demselben führen, nur eine Puppe in den Händen Englands sein. Der englische Kommissar in Ober-Birma ist vom Vizekönig von Indien beauftragt worden, das eroberte Land einstweilen im Namen der Königin zu verwalten.

**Rußland.** In Rußland betrachtet man die bulgarischen Siege kühnlich als russische Siege. Der Tagesbefehl des Czaren, in welchem derselbe den russischen Offizieren, die in der bulgarischen Armee gedient haben, seinen Dank ausdrückt, ist hierfür ein hinlängliches Zeugnis. Charakteristisch ist, daß die „Neue Zeit“ in diesem kaiserlichen Befehl eine Bestätigung der sittlichen Bande zwischen Rußland und Bulgarien erblickt und diese Bande müßten die beiderseitigen Mißhelligkeiten beseitigen.

## Lokales und Sächsisches.

**Dippoldiswalde.** Der hiesige landwirtschaftliche Verein beging an vergangener Mittwoch sein diesjähriges Stiftungsfest und prämierte, wie alljährlich, treuerdiente Dienstboten. Herr Kreissekretär Münzner

Insertate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. die Spaltenzeile oder deren Raum berechnet. — Tabellarische und complicirte Insertate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingefandt, im redaktionellen Theile, die Spaltenzeile 20 Pfg.

aus Freiberg überreichte unter entsprechenden Worten die vom Kreisverein gestiftete goldene Medaille nebst Diplom an den Schirmmeister Ernst Ebert, der seit 22 Jahren auf dem Gute des verstorbenen Landrichter Kleber in Obercunnersdorf dient, sowie ein Diplom nebst 15 Mark an die Wirthschafterin Chr. Eleonore Löwe, die seit 10 Jahren bei Herrn Gutsbesitzer Mangelsdorf in Obercarsdorf dient. Von Seiten des landwirtschaftlichen Vereins wurden durch ein Ehrenzeugniß nebst einer Geldprämie von 15 Mark ausgezeichnet:

Karl Wilhelm Fischer aus Berreuth, dient seit 2. Januar 1880 bei Herrn Gutsbesitzer Ernst Steyer in Reinholdshain;

Otto Emil Felix aus Duohren, dient seit 16. Juni 1880 bei Herrn Freigutbesitzer D. Kubach in Wendischcarsdorf;

Fürchtgott Friedrich Helbig aus Neuhausen, dient seit 1. Januar 1880 bei Herrn Gutsbesitzer Karl Hofmann in Seifersdorf;

Emilie Pauline Schäfer aus Duohren, dient seit 2. Jan. 1880 bei Herrn Rittergutspächter Griesbach in Reichstädt;

Anna Klara Gießelt aus Reichstädt, dient seit 1. Juli 1880 bei Herrn Rittergutspächter Griesbach in Reichstädt.

— In dem in Nr. 142 enthaltenen Artikel „Die Grundsteuer und die Schulgemeinden“ sind zu unserem Leidwesen einige nicht unwesentliche Druckfehler bei der Korrektur übersehen worden, die wir hiermit berichtigen. Es muß heißen, Spalte 1, Zeile 20: denen, die keine Grundsteuer bezahlen; Spalte 2, Zeile 24: Werden um die Höhe jenes Betrages; Zeile 29: Wird dies allenthalben in gleichem Maße der Fall sein können?

— Nach den vorläufigen Ergebnissen der Volkszählung am 1. d. M. bezifferte sich die Einwohnerzahl zur Zeit in Dorf Bärenstein auf 536 (gegen 510 im J. 1880), Grohölza 765 (gegen 720 im J. 1880), Sabisdorf 484 (gegen 461 im Jahre 1880), Seifersdorf 759 (gegen 704 im J. 1880) und Ullernsdorf 335 (gegen 339 im J. 1880). Wir bemerken sowohl betreffs der vorliegenden, als auch bezüglich der noch folgenden Mittheilungen hiermit ausdrücklich, daß die endgiltige Feststellung der Wahlergebnisse erst seitens des statistischen Bureaus des kgl. Ministeriums des Innern erfolgt.

— Geschäfts-Bericht des Vorschussvereins für Dippoldiswalde und Umg. auf Monat November.

Einnahme:	
10592 Mark 82 Pf.	Rassenbestand vom vor. Monat.
170 „ —	Stamm-Einlagen.
5 „ 40	Eintrittsgelder und Bücher.
3456 „ 67	eingezahlte Spar-Einlagen.
8000 „ —	zurückgenommene Bankeinlage.
31 „ 15	Zinsen von Staatspapieren.
10342 „ 82	zurückgezahlte Vorschüsse.
265 „ 80	Provision von Vorschüssen.
831 „ 68	Zinsen von Vorschüssen.
33696 Mark 34 Pf.	Summa der Einnahme.
Ausgabe:	
17021 Mark — Pf.	gegebene Vorschüsse.
5000 „ —	verzinsliche Bankeinlage.
7026 „ 8	zurückgezahlte Spareinlagen.
3 „ 42	Stückzinsen auf Staatspapiere.
200 „ —	zurückgezahlte Stammeinlagen.
29250 Mark 50 Pf.	Summa der Ausgabe.

**Glashütte.** Das am vergangenen Sonntag von den Opersängerinnen Fräulein M. Mainoné und Fräulein Lilly Kühn unter Mitwirkung des Herrn L. Göthel, Operntenor und des Pianisten und Komponisten Herrn C. Braun aus Dresden gegebene Gesangsconcert war leider schlecht besucht, es waren nur wenig über 100 Personen da. Das Programm war ein sehr ge-

wähltes, und wurde in der Hauptsache gut durchgeführt. Die humoristischen Vorträge des Herrn Göthel gefielen so, daß sich derselbe einige Hervortritte gefallen lassen mußte. Das Beste des Gebotenen waren aber die Vorträge der hier wohlbekannten Sopranistin Fräulein Mainoné. Die prächtige wohlgeschulte Stimme der Sängerin kam in den einzelnen Liedern zur vollen Geltung und brachte reichen Beifall, hauptsächlich gefiel die italienische Arie („Fledermaus“ von Rossini) und das als Zugabe gewünschte Lied „Frau Nachtigall.“ Wie man hört, beabsichtigt der hiesige Männergesangsverein unter Mitwirkung dieser Sängerin wieder einmal ein Concert zu veranstalten. — Der Jugendverein feierte am Sonntag seinen ersten diesjährigen Ball.

☒ **Frauenstein, 3. Dezember.** Im November d. J. wurden in die hiesige Sparkasse 19,613 Mark 57 Pfg. in 152 Rassenposten eingelegt und 10,957 M. 90 Pfg. in 78 Rassenposten zurückgezahlt. Die Gesamteinnahme beläuft sich in 174 Rassenposten auf 20,160 M. 86 Pfg., die Gesamtausgabe auf 14,194 M. 24 Pfg. in 103 Posten. — Im vorigen Monat beanspruchten 141 hiesige Stadt durchwandernde Handwerksburgen das Ortsgefehen, was der Armenkasse eine Ausgabe von 14 M. 10 Pfg. verursachte. — Die letzte Generalversammlung des hiesigen Vorschuss-Vereins war leider sehr schwach besucht; sämmtliche abtretenden Vereinsbeamten wurden wieder gewählt.

**Nabenan.** Bei der hiesigen Sparkasse wurden im Monat November 175 Einzahlungen im Betrage von 5433 M. 95 Pf. gemacht, dagegen erfolgten 26 Rückzahlungen im Betrage von 3049 M. 29 Pf. — Sparmarken à 10 Pf. wurden 490 Stück verkauft.

**Fürstenwalde.** In der am 28. vor. Mts. vom hiesigen Gemeinderath abgehaltenen Sitzung wurde der Gemeindevorstand, Herr Gutsbesitzer Traugott Gottschalk Littel, dessen Dienstzeit mit Ablauf dieses Jahres zu Ende geht, als Gemeindevorstand auf die Dauer der nächsten 6 Jahre einstimmig wiedergewählt.

**Dresden.** Auf der Tagesordnung der heutigen (Freitag) Sitzung der 2. Kammer steht als einziger Punkt die allgemeine Vorberatung über das königl. Dekret, den Bau mehrerer Sekundärbahnen betreffend. Die Sitzung dürfte wahrscheinlich eine recht interessante werden.

**Freiberg.** Die Spruchliste der Hauptgeschwornen für die nächsten Sitzungen des Schwurgerichts haben insofern eine Aenderung erfahren, als 4 Herren, darunter Steyer-Reinholdshain, von der Theilnahme an den Sitzungen befreit worden sind, und Andere ausgelooft wurden. Unter diesen letzteren befinden sich die Herren G. Friedrich, Rittergutbesitzer in Theisewitz, Otto Straube, Kaufmann und Mühlenbesitzer in Schmiedeberg und Hugo Kühne, Rittergutspächter in Kleintarsdorf.

**Plauen.** Der Ausschuss des voigtländischen Sängerbundes hat nunmehr endgiltig beschlossen, daß das 25jährige Sängerfest des Bundes im Jahre 1887 in der Kreisstadt Plauen abgehalten werde.

### Tagessgeschichte.

**Berlin.** Ein von dem Generalfeldmarschall Graf Moltke im Reichstage eingebrachter Gesetzentwurf über die Abänderung des Militärpensionsgesetzes besagt im Wesentlichen, daß die Pension, wenn die Verabschiedung nach dem 10., jedoch vor vollendetem 11. Dienstjahre eintritt, 1/50 des pensionsfähigen Dienst-Einkommens betragen und mit jedem weiteren Dienstjahre um 1/50 dieses Einkommens steigen soll. Eine Steigerung der Pension über 4/50 des Dienst-Einkommens hinaus soll nicht stattfinden.

— Zufolge Bundesrathsbeschlusses sollen vom 1. Januar 1886 an Ermittlungen bezüglich der Wirt-

schaft der auf das Reichsgesetz, betreffend Maßregeln gegen die Rinderpest vom 7. April 1869 und das Reichsgesetz, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen, vom 23. Juni 1880 begründeten Maßregeln stattfinden. Mit den erforderlichen statistischen Aufzeichnungen sind die Bezirksthierärzte beauftragt worden. Die sämmtlichen Verwaltungs- und Polizeibehörden des Landes werden durch das kgl. sächsische Ministerium des Innern veranlaßt, den Bezirksthierärzten hierbei thunlichst zur Hand zu gehen.

— Die Sozialdemokraten werden im Reichstage einen Antrag auf Einführung von Diäten für die Mitglieder des Reichstages einbringen.

— Das Abkommen über die Karolinen-Inseln enthält sechs Artikel: In dem ersten erkennt Deutschland die Souveränität Spaniens über die Karolinen- und Palaos-Inseln an; der zweite setzt die Grenze der Inselgruppen fest; der dritte enthält in Bezug auf die Deutschland zu gewährende Schifffahrt und Handelsfreiheit dieselben Bedingungen wie der Vertrag über die Sulu-Inseln vom Jahre 1885; der vierte bewilligt Deutschland eine Schiffsstation und eine Kohleniederlage und erkennt die deutschen Handelsgesellschaften auf den Karolinen als zu Recht bestehend an; der sechste bestimmt, daß die Ratifikation binnen 8 Tagen erfolgen soll. Jede Schwierigkeit, welche bei Ausführung der Vereinbarung zu Tage treten sollte, wird durch einen Schiedspruch geregelt werden.

**Frankreich.** Es heißt jetzt, die Berufung des Kongresses sei endgiltig auf Dienstag, den 22. Dezember, festgesetzt, obgleich die Intimen des Elysee-Palastes darauf dringen, daß die Wahl des Präsidenten der Republik in der zweiten Dezemberwoche stattfindet. Das Hinausschieben des Wahltermins wird angeblich von den Gegnern der Wiederwahl Grevy's befürwortet, welche damit Zeit für ihre Intriguen gewinnen wollen und thätlich jetzt schon erreicht haben, daß die Wiederwahl des gegenwärtigen Staatschefs nicht mehr als selbstverständlich gilt, und daß verschiedene andere Kandidaturen ernstlich erörtert werden.

**England.** Die englischen Truppen haben die birmanische Hauptstadt Mandalay ohne Schwertschrei besetzt und hat sich König Thibo bedingungslos den Engländern unterworfen.

**Spanien.** Die Prinzessin Maria de la Mercedes ist noch nicht zur Königin ausgerufen worden; die Königin-Wittwe regiert als Regentin vorläufig noch in eigenem Namen.

### Kirchliche Nachrichten.

#### Dippoldiswalde.

Am 2. Advent (6. Dezember) früh 1/8 Uhr Beichte und Kommunion. Vorm. 9 Uhr predigt Hr. Diak. Keil.

#### Altenberg.

Am 2. Advent öffentliche Kommunion. Beichte 1/9 Uhr Hr. Pfarrer Kleinpaul. Vorm. 9 Uhr predigt Hr. Diakonus Pauck. Nachm. 1 Uhr Bestunde.

#### Frauenstein.

Am 2. Advent früh 1/9 Uhr Beichte und nach der Predigt Kommunion Hr. Pf. Langer. Nachm. 1/2 Uhr Bestunde.

#### Dresdner Schlachtviehmarkt vom 3. Dezember.

Auf dem heutigen Kleinviehmarkte fanden neben einer sehr großen Zahl Ueberländer als neu jugetriben nur 1 Stier, 235 Schweine, sowie 503 Kälber zum Verkauf. Die Händler hatten, belehrt durch die am letzten Hauptmarkte gemachten trüben Erfahrungen, wie ersichtlich nur geringe Zufuhr bewirkt, doch reichte der Auftrieb für den vorhandenen Bedarf vollständig zu, da auch heute die Fleischer nur geringe Kauflust zeigten. In Rindern und Hammeln wurden zu Montagspreisen nur wenige Umsätze erzielt. Der Schweinehandel zog sich sehr in die Länge, doch trat eine Preischwankung gegenüber der letzten Notierung nicht ein, so daß der Centner Schlachtgewicht mit 51 bis 59 M., der von lebendem Gewicht bei 40 Pfd. Tara mit 47 bis 54 M. bezahlt wurde. Kälber waren gleichfalls schwer veräußert. Das Ailo Fleisch bester Waare galt 110 Pf., das leichtere Stück nur 70 Pf.

## Ämtlicher Theil.

Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses  
**Sonnabend, den 12. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr,**  
im Sitzungszimmer der königlichen Amtshauptmannschaft.

Die Tagesordnung hängt an amtshauptmannschaftlicher Kanzlei aus.  
Dippoldiswalde, am 4. Dezember 1885.

### Königliche Amtshauptmannschaft.

von Rehinger.

Ludwig.

### Bekanntmachung.

Der Fleischer Herr August Robert Träger in Dittersbach beabsichtigt, in dem unter Nr. 64 B des Brandversicherungs-Katasters für Dittersbach gelegenen Grundstück

#### eine Schlächtere

zu errichten.

In Gemäßheit § 17 der Reichsgewerbeordnung vom 21. Juni 1869 wird dies mit der Aufforderung hierdurch bekannt gemacht, etwaige Einwendungen hier-

gegen, soweit sie nicht auf besonderen Privatrechts-Titeln beruhen, bei deren Ver-

lust binnen 14 Tagen, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, allhier anzubringen.  
Dippoldiswalde, am 2. Dezember 1885.  
Königliche Amtshauptmannschaft.

von Rehinger.

Semig.

### Bekanntmachung.

die Konsignation der Pferde und Rinder durch die Ortsbehörden betr.

Die Herren Bürgermeister und Gemeindevorstände des hiesigen amtshauptmannschaftlichen Bezirkes werden unter Hinweis darauf, daß von denselben innerhalb der letzten 14 Tage des Monats Dezember eine genaue Konsignation der in ihrem Orte vorhandenen Pferde und Rinder nach Maßgabe der Vorschriften der Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern vom 4. März 1881 (Gesetz u. Verordn.-Bl. v. J. 1881, Seite 13 fg.) vorzunehmen ist, andurch veranlaßt, die Konsignationsverzeichnisse rechtzeitig aufzustellen und gehörig aufgerechnet bis längstens

den 7. Januar 1886

anher einzureichen.

Dippoldiswalde, am 25. November 1885.

**Königliche Amtshauptmannschaft.**  
von Kefinger. Gauhe.

**Die Sparkasse zu Frauenstein**

ist vom

1. bis mit 17. Januar 1886 geschlossen.

**Holz-Auktion**

auf dem Rechenberger Staatsforstreviere.

Im Gasthose zu Rechenberg sollen

am 10. Dezember 1885, von Vormittags 10 Uhr an,

folgende im Rechenberger Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

- 2 Stück birchene Klöcher von 13 cm Oberstärke und 3,4 m Länge, in der Abtheilung 2;
- 377 " sichte Klöcher von 12—21 cm Oberstärke und 3,4 m Länge,
- 1204 " Stangenklöcher von 8—11 cm Oberstärke u. 3,4 m Länge, in den Abtheilungen 2—6, 8, 14, 22—25, 29, 30;
- 3 " birchene Stangenklöcher von 9 u. 11 cm Oberstärke u. 3,4 m Länge, in der Abtheilung 2;
- 2710 " sichte Derbstangen von 8—9 cm Unterstärke,
- 800 " " von 10—12 cm Unterstärke,

5 Stück sichte Derbstangen von 13—15 cm Unterstärke,  
6950 " " Reisstangen von 2—3 cm Unterstärke,  
6670 " " " von 4 cm Unterstärke,  
6200 " " " von 5 cm Unterstärke,  
6180 " " " von 6 cm Unterstärke,  
5550 " " " von 7 cm Unterstärke,  
in den Abtheilungen 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 14, 23, 24, 25, 29;  
von Nachmittags 2 Uhr an:  
38 Raummeter weiche Brennknüppel,  
in den Abtheilungen 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 14, 23, 24, 25, 29;  
1 " harte Faden, in der Abtheilung 8;  
10 " harte Aeste, in der Abtheilung 29;  
124 " weiche Aeste, in den Abtheilungen 2—8, 14, 23, 24, 25, 29;  
60,0 Wellenhundert hartes Reisig, in den Abtheilungen 2, 3, 6, 8, 29  
11,5 " weiches Reisig, in den Abtheilungen 2, 3, 6, 8, 29  
einzeln und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.  
Die zu versteigernden Hölzer können vorher in den betreffenden Waldorten besehen werden und ertheilt der unterzeichnete Revierverwalter zu Rechenberg nähere Auskunft.  
Kreditüberschreitungen sind unzulässig.  
Kgl. Forstrevierverwaltung Rechenberg und Kgl. Forstrentamt Frauenstein, am 28. November 1885.  
Höber. Schurig.

**Allgemeiner Anzeiger.**

**Bekanntmachung.**

Alle Diejenigen, welche sich mit Entrichtung von **Kommun-Anlagen, Pacht-, Holz- und Schulgeld** in Rückstand befinden, werden an **sofortige** Abführung derselben hierdurch erinnert.  
Stadtkassenverwaltung zu Dippoldiswalde, am 4. Dezember 1885.  
Königer.

**Landwirthschaftlicher Konsumverein für Burknersdorf und Umgegend.**

(Eingetragene Genossenschaft.)

Sonntag, den 20. Dezember, Nachmittags 3 Uhr, wird bei Herrn Silbermann allhier die

diesjährige

**General-Versammlung**

abgehalten, wozu die geehrten Mitglieder freundlichst eingeladen werden.

**Tagesordnung:**

1. Vortrag der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts auf 1884/85, sowie Antrag auf Justifikation derselben.
2. Vertheilung des Reingewinns.
3. Neuwahl der Vorstands- und Verwaltungsrathsmglieder, welche jedoch sämmtlich wieder wählbar sind.
4. Bestimmung der Gehalte der Neugewählten.
5. Etwasige noch rechtzeitig eingehende Anträge von Seiten der Mitglieder.

Burknersdorf, den 3. Dezember 1885.

**Der Vorstand.**  
Aug. Jul. Arnold, Dir.

**Markt 17. Emil Heinrich, Markt 17.**

**Schlafröcke**

**Gravatten**

neuester Façons und Muster.

**Grösstes Lager am Platze.**

aus molligen Stoffen gearbeitet mit geschmackvollster Ausstattung zum Preise von

15 bis 35 Mk.

empfehl als passendes Weihnachts-Geschenk

Lager

**Pflanzenfaserstoff-Tricotagen.**

Vorzüglichste Eigenschaften vielfach anerkannt.

Markt 17. Emil Heinrich, Markt 17.

**Weihnachts-Ausstellung**

ist eröffnet.

**Robert Kunert.**

**Dank.**

Für den zahlreichen Blumenschmuck und der ehren vollen Begleitung unseres lieben Kindes, welches der Herr so plötzlich zu sich rief, sagen wir Allen unsern aufrichtigsten Dank. Dieser Dank gilt zunächst Herrn Dialonats-Bitar Weigel für die trostreichen Worte am Grabe und Herrn Lehrer Köhler für den Gesang zur letzten Ruhestätte.

Dir aber, liebes Kind, rufen wir nach:

Ruhe sanft in Deiner Gruft,  
Bis Dich Dein Erlöser ruft;  
Am Morgen warst Du froh und heiter,  
Am Abend auf der Todtenbahr.  
Der Gottesengel kam ganz leise  
Und nahm Dich aus dem Elternkreise  
Und führet Dich zur Engelschaar.

Frauenstein, am Begräbnistage.

Die trauernden Eltern  
**Ernst Böhme** nebst Frau u. Großmutter.

**Warnung.**

Da ich in Erfahrung gebracht habe, daß meine Ehefrau **Wilhelmine Heinrich**, geb. Wagner, sich immer noch mit Vorgen beschäftigt, so mache ich jeden Menschen dringend darauf aufmerksam, daß, wer ihr borgt, oder mit ihr verkehrt, es nur allein mit ihr zu thun hat, da ich Nichts mehr für meine Frau bezahle, auch Nichts mehr für sie bezahlen kann.

Dippoldiswalde, im Dezember 1885.

**Wilhelm Heinrich.**

**Herzliche Glückwünsche**

dem Fräulein **Klara Kröbner** in Ammelndorf zu ihrem 18. Wiegenfeste.

**Bravo August! Allemaal.**

Ein schwarzes **Kleid**, ein schwarzes **Jaquett** billig zu verkaufen  
Schubgasse 106 erste Etage.

Was ist wohl ein nützlicheres und schöneres **Weihnachts-Geschenk**, als ein guter und dauerhafter **Regenschirm?**

Davon empfiehlt sein großes Lager in 26 verschiedenen Qualitäten, vom besten Stahl und hoch-eleganten Stöcken, das Stück von 1 Mk. 75 Pf. an bis zu den besten Gloria- und Seiden-Schirmen.

Ich bitte alle meine werthen Kunden, ihren Bedarf mir freundlichst zukommen zu lassen.

**Carl Reichel, Schirmfabrikant,**  
am Markt, neben Hotel zum goldenen Stern.

**Ergebenste Anzeige.**

Hierdurch mache ich meinen werthen Kunden und Gönnern die ergebenste Mittheilung, daß ich theils wegen meines großen Geschäfts, theils wegen vorge-rückten Alters Vieles zu herabgesetzten Preisen, passend zu **Weihnachtsgeschenken**, ausverkaufe.

**Für Herren:** Elegante Jagdwesten, Lama- und Barchent-Hemden, Leibjäckchen, Unterhosen, Schawltücher in Wolle und Seide, Buckskin- und Glacéhandschuhe, Vorhemdchen, Kragen und Manschetten, elegante Kravatten, Schlipse u. Taschentücher.

**Für Damen:** Elegante Kapotten, fertige Schürzen und Jacken in allen Qualitäten, wollene und Glacéhandschuhe, Shawls, Garnituren, Kragen und leinene Taschentücher.

Außerdem empfehle ich mein reichhaltiges Lager von Halb- und Ganz-Lama, Rock-Lama und Barchent, sowie ein gut assortirtes Strumpfwaaerenlager, sowie gute Wolle in allen Farben zu den bekannt billigen Preisen. Außerdem sind noch viele Sachen, welche ich gänzlich unter dem Selbstkostenpreis ausverkaufe. Bei Bedarf bitte das geneigte Publikum, die alte

**Posamentier verw. Reichel,**  
gegenüber dem rothen Hirsch,  
nicht zu vergessen.

**Futtermehl,**

2 Centner 6 M. und 6 1/2 M., sehr schöne Qualitäten, empfiehlt **Fr. W. Müller.**

**Praktisches Festgeschenk!**

Seidel & Naumann's

**Nähmaschinen**

in unübertrefflicher Leistungsfähigkeit empfiehlt zum niedrigsten Fabrikpreis

**F. A. Heinrich,**  
Markt 82.

Auf mein großes Lager **schöner backfähiger**

**Weizenmehle**

zu niedrigen Preisen mache ich hierdurch aufmerksam.

**Fr. W. Müller.**  
NB. Jede Art Getreide tausche gegen Mehl und Futtermittel ein.

### Passendes Weihnachtsgeschenk.

## Louis Philipp,

Klempnermeister,  
Dippoldiswalde, Herrengasse,  
empfiehlt seine

### Wäsche-Dringmaschinen

aus schmiedbarem (getemperten) Eisen-  
guss hergestellten, akkurat gearbeiteten  
Fabrikate mit Weichgummiwalzen  
und Wäscheschub, welche Vorrich-  
tung allerseits anerkannt worden ist,  
da die feinere Wäsche, wie Gardinen, Mullstoffe, Stiche-  
reien etc. dadurch vollständig geschont wird, indem solche  
von den Holzrollen ohne jegliche Reibung abgleitet  
und der Mitte der Walzen zugeführt wird, also mit  
Eigentheiten nicht in Verührung kommt.

Preise von 5 verschiedenen Größen:  
Walzenlänge 26 28 30 33 36 Ctm.  
pro Stück 18 21 22 24 26 Mt.

## Arbeitsböfen,

eignes Fabrikat, wirklich feste Waare, empfiehlt  
**F. A. Heinrich, Markt 82.**

Ein noch brauchbarer

### Blasebalg

ist billig zu verkaufen in der Stellmacherei und  
Maschinenbauerei von **Oskar Schwarz** in  
Dippoldiswalde.

Auf guten Geschmack geprüfte

### Kaffee's

in reicher Auswahl,  
bei Entnahme von 5 Pfund an zu Engros-Preisen,  
empfiehlt **Hugo Beger's Wwe. Nachfolger.**

### Achtung!

## Sehr mehlhaltige Roggenkleie

(Berliner) und Weizenkleie zu ermäßigten,  
billigen Preisen, empfiehlt **Fr. W. Müller.**

## Verkauf.

Ein schwarzer Frauenpelz, fast wie neu, mit  
breitem Visambesatz, ist billig zu verkaufen.  
Auskunft erteilt Herr Buchbindermeister Lehmann  
in Frauenstein.

### Frisches Sauerkraut

verkauft **F. Nobis.**

### Haferspreu

ist zu verkaufen bei **L. Einhorn, Schuhgasse.**

### Schlachtpferde

kauft zum höchsten Preise  
**Bruno Ehrlich** in Deuben.

### Schlachtpferde

kauft zu höchsten Preisen die Rosseschlächtereier von  
**Ernst Hartmann** in Pöschappel.

Das Rittergut Reinhardtsgrimma verkauft  
**Absatzkälber**, Oldenburger Rasse, das Pfund  
lebend Gewicht 35 Pfennige.

### Kanarienvögel (Garzer Koller)

mit schönen, sanften Tönen, Tag- und Lichtschläger.  
Verfaßt auch nach auswärt.

### Götz in Frauenstein.

Einen Müllergesellen (als zweiter) sucht sofort  
die **Mühle Dittersbach** bei Frauenstein.

### Ein junger Mensch, der Lust hat Schuhmacher

zu werden, kann in die Lehre treten beim Schuhmacher-  
meister **Gustav Dörner** in Dippoldiswalde.

### Lehrling-Gesuch.

Für Maschinenbau und Eisendreherei suche zu Neu-  
jahr oder Ostern einen jungen, kräftigen Menschen  
mit guter Befähigung unter günstigen Bedingungen  
als Lehrling. **Ed. Mende**, Maschinenfabrik  
Dippoldiswalde.

Wir suchen für unsere Eisengießerei und Ma-  
schinenfabrik junge Leute von 14-16 Jahren als  
**Lehrlinge** aufzunehmen und gewähren vom  
Eintritt an Löhne.

**Eisenhüttenwerk und Maschinenbau-  
anstalt Schmiedeberg.**

### Ein starker Kuhhirt

kann zu Neujahr noch Dienst erhalten. Wo, sagt die  
Expedition dieses Blattes.

**I ältere Wirtschafterin** auf ein Landgut,  
sowie **Knechte, Mägde, Hausmädchen**, welche  
sich in Gastwirthschaften eignen, sucht für Neujahr  
Frau **S. Müller.**

Herr **Bieschneider Petrus** wird sobald wie  
irgend möglich nach **Kleinobritzsch Nr. 11** gewünscht.

### Arbeiter zum Stöckeroden

werden gesucht. **Erbgericht Hirschbach.**

### Ein Laden mit Wohnung

wird zu Neujahr oder Ostern zu mietzen gesucht. Zu  
erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Am 3. Dezember Vormittags wurde eine rothe  
und schwarze **Pferdedecke** vom Oberthor-  
platz bis zum Gasthof „zur Sonne“ verloren.  
Abzugeben in der **Garfüche.**

### Verloren

wurde eine **Kraße**. Abzugeben bei Herrn Stell-  
macher **Müller** in Reinholdsbain.

**Frisches fettes Rind-, Kalb- und Schweine-  
fleisch**, sowie frische Blut- und Leberwurst  
empfiehlt **August Heinrich**, Niederthorplatz.

### Sülze und Pökelfleisch

empfiehlt **J. Gickmann**, Schuhgasse.

**Frische hausschlachtene Wurst**, so-  
wie ausgezeichnetes Pökelfleisch  
empfiehlt **Heinrich Kästner**, am Pfortenberg.

**Frisches Rospfleisch u. Wurst**,  
sowie Geräucherter empfiehlt **B. Böhme.**

### Bahnhofs - Restaurant.

Heute Sonnabend **Schweineschlach-  
ten**. Von 10 Uhr an Wellst., später frische Wurst  
in und außer dem Hause, welche ich hiermit bestens  
empfehle. **Herrn Göffel.**

### Hôtel zum goldenen Stern.

Heute Sonnabend Anstich des allbeliebten  
**H. Münchener Bürgerbräu**.  
Morgen Sonntag, den 6. Dezember,  
**starkbesetzte Ballmusik**,  
wozu ganz ergebenst einladet **H. Stephan.**

### Gasthof Bärenfels.

Sonnabend, den 5. Dezember,

### Schlachtfest.

Von früh 10 Uhr an Wellfleisch, Abends Bratwurst  
m. Sauerkraut, wozu freundl. einl. **M. Dreusche.**

Sonntag, den 6. Dezember,

### Tanzmusik in Malter,

wobei mit neubadenen **Plinzen** bestens auf-  
warten wird und wozu ergebenst einladet **Gruner.**

### Gasthof zu Seifersdorf.

Sonntag, den 6. Dezember,

### Bratwurst-Schmauss,

wozu ergebenst einladet **E. verw. Pießsch.**

### Gasthof Oberhäslich.

Sonntag, den 6. Dezember,

### Bratwurst-Schmauss,

von 4 Uhr an **starkbes. Ballmusik**,  
wozu freundlichst einladet **D. Kästner.**

### Gasthof zu Obercarsdorf.

Sonntag, den 6. Dezember,

### starkbesetzte Ballmusik.

Gleichzeitig empfehle ich meine hochfeinen Biere  
und neubackene Pfannkuchen und lade hierzu ganz  
ergebnst ein. **E. Günich.**

### Gasthof Göckendorf.

Sonntag, den 6. Dezember,

### Kasino,

wozu ergebenst einladet die Vorsteher.

### Gasthof Reinholdsbain.

Sonntag, den 6. Dezember,

### starkbesetzte Ballmusik,

wozu freundlichst einladet **M. Praffer.**

### Gasthof zum goldenen Hirsch, Reinhardtsgrimma.

Sonntag, den 6. Dezember, **Tanzmusik**,  
wobei mit **Bratwurst** und **Sauerkraut** bestens auf-  
warten wird und wozu ergeb. einl. **M. Feistner.**

### Erbgericht Reinhardtsgrimma.

Sonntag, den 6. Dezember,

### Kasino,

wozu freundlichst einladet die Vorsteher.  
Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.

### Gasthof Quohren.

Sonntag, den 6. Dezember,

### starkbesetzte Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet **P. verw. Werbt.**

### Gasthof Maxen.

Sonntag, den 6. Dezember,

### Gros'ses Militär-Concert,

ausgeführt vom Artillerie-Trompeterkorps Nr. 28  
unter Leitung des Herrn Stabstrompeter **Philipp**.  
Anfang 7 Uhr. Nach dem Concert Ball.  
Es ladet ergebenst ein **H. Gnauf.**

### Waldschlößchen zu Dönschten.

Sonntag, den 6. Dezember,

### Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet **Reichel.**

### Erbgerichtsgasthof zu Hermsdorf.

Sonntag, den 6. Dezember,

### Bratwurst-Schmauss mit Tanzmusik,

wobei ich mit verschiedenen Speisen und Getränken  
bestens aufwarten werde und dazu ergebenst einlade.  
**Richard Tränkner.**

### Gasthof zur guten Hoffnung in Nassau.

Sonntag, den 6. Dezember,

### Hauskirmes mit Tanzmusik,

wobei ich mit **Karpfen**, **Gäsen** und **Gänsebraten**,  
sowie mit anderen Speisen bestens aufwarten werde  
und wozu ich ergebenst einlade.  
Anstich des beliebten **Kothenhäuser Böhmisches**.  
**Richard Wehner.**

### Reichskrone Dippoldiswalde.

Donnerstag, den 10. Dezember,

### grosses Streich-Concert,

gegeben vom **Kirchen-Chor** zu Deuben,  
unter Leitung des Herrn **H. Zeidler**, hier.

### Geflügelzüchter-Verein.

Sonntag, den 6. De-

zember, Abends 8 Uhr,

### Hauptversammlung

bei Kollege **Reichelt.**

### Militär-Verein Dippoldiswalde.

Sonntag, den 6. Dezember,

### Monatsversammlung im Vereinslokale.

Steuern berichtigen! Kalender-Abnahme!

Der Vorstand.

### Landwirthschaftlicher Verein

### Schellerhau-Bärenfels.

Sonntag, den 6. Dezember, Nachm. punkt 3 Uhr,  
**Vortrag** des Herrn von **Clauson-Kaas** über  
Gewinnung und Zurechtung von **Flechtstroh** im  
**Röß'schen Gasthof** zu Ripsdorf.  
Gäste sind willkommen.

### Militärverein Schellerhau und Umgegend.

Nächsten Sonntag, den 6. Dez., Abends 7 Uhr,

### Vereinsversammlung

bei Kamerad **Kempe** in **Bärenburg**.

Um zahlreiches Erscheinen bittet **D. B.**

# Weißeritz-Zeitung.

Beilage zu Nr. 144.

Sonnabend, den 5. Dezember 1885.

51. Jahrgang.

## Kunstmühlen-Stablissement Rathsmühle Dippoldiswalde.

Empfehle zur **Stollenbäckerei** vorzüglichen Kaiser- und Griesler-Auszug,

sowie verschiedene andere Sorten Weizen- und Roggen-Mehle, Schwarzmehl und Meie zum billigsten Preis. Umtausch von Getreide auf sämtliche Mühlenfabrikate. **Bernhard Heise.**

## Das photographische Atelier in Dippoldiswalde

Aufnahmen für Kinder von 11-2 Uhr.

befindet sich **Dresdner Strasse Nr. 147**, im Hause zum billigen Laden. — Aufnahmen zu jeder Tageszeit. — Gute Bilder, mäßige Preise. — Atelier geheizt. — Moment: **E. Kögel**, Photograph.

## Winter-Paletot- und Anzug-Stoffe in größter Auswahl bei **Bernh. Walter.**

### Bu billigen, dabei guten Weihnachtseinkäufen

empfehl  
9/4 und 6/4 br. schwere Bettzeuge, gleiche Muster, 60 und 38 Pf.,  
9/4 und 6/4 br. beste Stangenleinwand 70 und 40 Pf.,  
6/4 gewöhnliche Stangenleinwand 22 Pf.,  
9/4 und 6/4 weiße Bett-Damaste 70 und 45 Pf.,  
9/4 und 6/4 glatte rothe Zulett 80 und 50 Pf.,  
6/4 gewöhnliches glatt-rothes Zulett 40 Pf.,  
12/4 Bettuchleinen, Halbleinen und Dowlas von 80 Pf. an,  
5/4, 6/4, 7/4, 8/4 und 9/4 weiße Leinwand zu Fabrikpreisen,  
6/4 und 8/4 vollrothe Bettzeuge 25 und 40 Pf.,  
6/4 und 8/4 br. Zulett 30 und 50 Pf.,  
Weiße, reinleinen Damen-Taschentücher, Duzend 2 M. 40 Pf.,  
Weiße baumwollene Taschentücher von 10 Pf. an,  
Hemden-Barchente von 22 Pf. an,  
Leinene Handtücher, Stück von 20 Pf. an,  
Weiße Bett-Decken von 1 M. 50 Pf. an,  
Leinene Tischzeuge und Servietten ebenfalls sehr billig

### **Hermann Näser,**

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhause.

Für Herren. **Winter-Paletots u. Anzüge,** Für Knaben.

Kaisermäntel, Jaquettes, Joppen, Schlafröcke etc. i. grösster Auswahl.

Aus einem Fabrik-Ausverkauf habe ich einen grossen Posten **Buckskins**, gezwirnte Waare, und **Paletot-Stoffe**, Modefarben und Muster, fast zur Hälfte des realen Preises erworben. Um nun mit diesen Waaren möglichst schnell zu räumen, gebe dieselben mit einem ganz geringen Nutzen ab, und bietet sich hier Gelegenheit zu wirklich billigen Weihnachts-Einkäufen.

Ich gebe jederzeit Stoffe ab, auch wenn das Kleidungsstück nicht bei mir gefertigt wird.

Mein reichhaltiges Lager in

hochfeinen Modewaaren

empfehle gleichzeitig geneigter Beachtung.

Markt 82. **F. A. Heinrich.** Markt 82.

## Die Weihnachts-Ausstellung

von **Ernst Lehmann** in Frauenstein,

Ecke der Böhmisches Straße,

empfehle ihr reichhaltiges Lager von Cigarren-Etui's, Portemonnaies, Brieftaschen, Notizbüchern, Photographie-Albuns, Schreib-Albuns, Schreibzeugen, Modellir-Kartons und dergleichen Bogen, Briefmappen, Journaltaschen, Handtuchhalter, Garderobehalter, Reißzeugen, Farbekasten, Schreibebüchern, Zeichenvorlagen, Federkasten, Nählästen, bunten Laternen, ferner eine große Auswahl von **Bilderbüchern**, schon von 8 Pf. an bis zu den feinsten von 3 M., sowie Bilderbogen, Spiele etc.

**Rothe und weisse**  
österreichische und ungarische Weine  
der Herren Gebrüder Tauber, Prag,  
empfehl **C. W. Künzelmann's Nachf.**  
am Pfortenberg.

**M. Tauber,**  
Dresden, Schloss-Strasse Nr. 29,



empfehl sein reichhaltiges Lager von Reise- u. Operngläsern, Brillen, Klemmern, Reißzeugen, sowie allen optischen Artikeln zu billigsten aber festen Preisen.  
Auf meine vorzüglichen **Distance-Gläser** mit Kompaß (für Reise und Theater), à Mark 15, mache ganz besonders aufmerksam. — Versandt gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages.

**Grosses Lager**  
böhmischer Bettfedern und Daun  
in verschiedenen Sorten, dieselben stehen sehr trocken und sind gut gerissen. Empfehle bei Bedarf zu Ausstattungen etc. gefälliger Beachtung. Gleichzeitig empfehle wasserdichte Bett-einlagen für Kinder und Kranke. Neellste Bedienung.  
**Friedrich Richter,**  
Dippoldiswalde, Herrngasse.

Das  
**Tuchwaaren-Lager**

von **Friedrich May,**  
Freiberg, Weingasse Nr. 3,  
empfehl bei fortwährendem Eingange von

**Neuheiten**

für Herbst und Winter.  
Anzugs-, Heberzieher- u. Kaisermäntelstoffe in Streich- und Kammgarn von den billigsten bis zu den feinsten Arten.

**Normal-Jäger-Tricots**  
nebst Normal-Futter.

Double u. Kammgarn nebst Besatzstoffen zu Damen-Jaquettes und Paletots.

**Zurückgesetzte Stoffe**  
à Meter 4 Mark.

**Schöne Rosinen**, à Pfd. 28 Pf.,  
**Backbutter**, à Pfd. 80 Pf.,  
bei **Dorschan, Dresden,**  
**Freiberger Platz Nr. 23.**

# Siegfried Schlesinger

**Webergasse 1, erste Etage, Seestrassenecke. Dresden Webergasse 1, erste Etage, Seestrassenecke.**

Nach wiederum erfolgter Vergrößerung repräsentiert mein Etablissement die weitaus größten Geschäfts-Lokalitäten am hiesigen Plage. Die enormen Waaren-Lager sind in vier verschiedenen Häusern,

**Webergasse 1, 2, 3 und Hotel Lingke**

in vierzehn Rayons übersichtlich eingetheilt, und enthalten sämtliche Produkte in

**Sammet- und Seiden-Waaren, Manufactur-, Tuch- und Mode-Waaren.**

Ich werde meinen Prinzipien, nur gute und solide Waaren aufzunehmen und diese zu denkbar billigsten Preisen abzugeben, unverändert treu bleiben, denn nur dadurch hat sich mein Etablissement während eines zwölfjährigen Bestehens zu seiner Bedeutung emporgeschwungen.

**Eingang wie bisher**

**unverändert Webergasse 1, erste Etage, der Arnold'schen Buchhandlung gegenüber.**

## Sammet- und Seiden-Waaren.

Regelmäßige Einkaufsreisen nach den rheinischen Fabriken, Lyon, Paris bieten mir beim Einkauf besondere Vortheile.  
 Schwarze Merveillex, elegant u. weich, Mtr. 2,25, 3, 3,50, 5 M.  
 Schwarze Seidenrippe, matt und reine Seide, Mtr. 2,40, 3, 3,40, 4, 5,50 M.  
 Schwarze Seidendamassés, matt und reine Seide, Mtr. 3, 3,75, 4,50, 7 M.  
 Bunte Merveillex in allen Farben, reine Seide, Mtr. 3,75, 4,25, 5 M.  
 Weiße Atlaste zu Brautkleidern, Mtr. 2, 3, 4, 5 M.  
 Schwarze Sammete z. Kleidern u. Paletots, Mtr. 2,50, 3, 4, 18 M.  
 Couleurte Sammete u. Peluche in allen Farben, Mtr. 2,50, 5 M.

## Mäntel-Peluche und Tuch-Stoffe.

Nur in Qualitäten, die seit Jahren führe und sich durch außerordentliche Solidität bewährt haben.  
 130 cm breite Jacken- und Mäntel-Plüsch, Mtr. 2,20, 3, 3,75, 4,50, 8 M.  
 130 cm breite Mäntel-Seidenplüsch, mit und ohne Futter, Mtr. 7,50, 9, 11, 20 M.  
 Doublet- und Kammgarn-Stoffe, nur nadelfertig, Mtr. von 3—8 M.  
 Regenmäntel-Stoffe in allen Neuheiten, Mtr. von 1,75—5 M.  
 Anzug-Stoffe für Herren und Knaben in allen Preislagen.  
 Ueberzieher-Stoffe für Herren und Knaben in allen Preislagen.  
 Stoffe zu Pelzbezügen in allen Webararten und Preislagen.

## Schwarze reinwollene Kleider-Stoffe

nehmen in meinem Etablissement einen bedeutungsvollen Rang ein. Nächst allen Neuheiten in glatt und bemusterten schwarzen Kleider-Stoffen, mache ich auf die von mir in 24 Qualitäten aufgenommenen Cachemire ganz besonders aufmerksam, die nur in Breite von 120 cm führe und sich per Meter 1 M. 25 Pf. bis 4 Mark stellen.

## Neuheiten in Kleiderstoffen

von einfachsten b. hochelegantesten Stoffen in ganz enormer Auswahl. Dazu passende Besätze in Seide und Sammet, Spitzen u. s. w. Nester im Preise bedeutend reducirt.

Es ist für jeden Besucher Dresdens von Interesse, sich mit dem Waaren-Lager und meinen Preisen vertraut zu machen, und ist die bloße Besichtigung auf das Bereitwilligste gestattet. Preisbücher und Kataloge werden nicht versandt, doch werden Proben von jedem nur beliebigen Genre oder Artikel gern verabreicht.

Es ist ferner für meine Kunden eine nicht zu unterschätzende Annehmlichkeit, alle Artikel der Manufactur-Branche in einem Geschäft vereint zu finden, nächst dem Vortheil, im Einkauf großen Zeitverlust zu vermeiden.

## Gesellschafts-Kleiderstoffe.

in den brillantesten Abendfarben in reiner Wolle, Mtr. von 60 Pf. an. Füllstoffe, Füllvolants, klare und durchbrochene Stoffe mit den neuesten und passenden Besätzen.

Teppiche u. Läufer.  
 Einfarbige und bunte Möbel-Stoffe.  
 Möbel-Plüsch.  
 Schlaf- u. Reise-Decken, Stück von 6, 7, 8, 9, 12—20 M.  
 Sopha-Decken und Bettvorlagen.  
 Tisch- und Bettdecken.  
 Weiße u. bunte Gardinen.  
 Häkel-Stoffe u. Decken.  
 Elsässer Möbel-Stoffe.  
 Elsässer Wasch- u. Kleider-Stoffe.  
 Filz-  
 Stepp- u. Atlas-Röcke, Stück von 1,50, 2, 2,50—12 M.

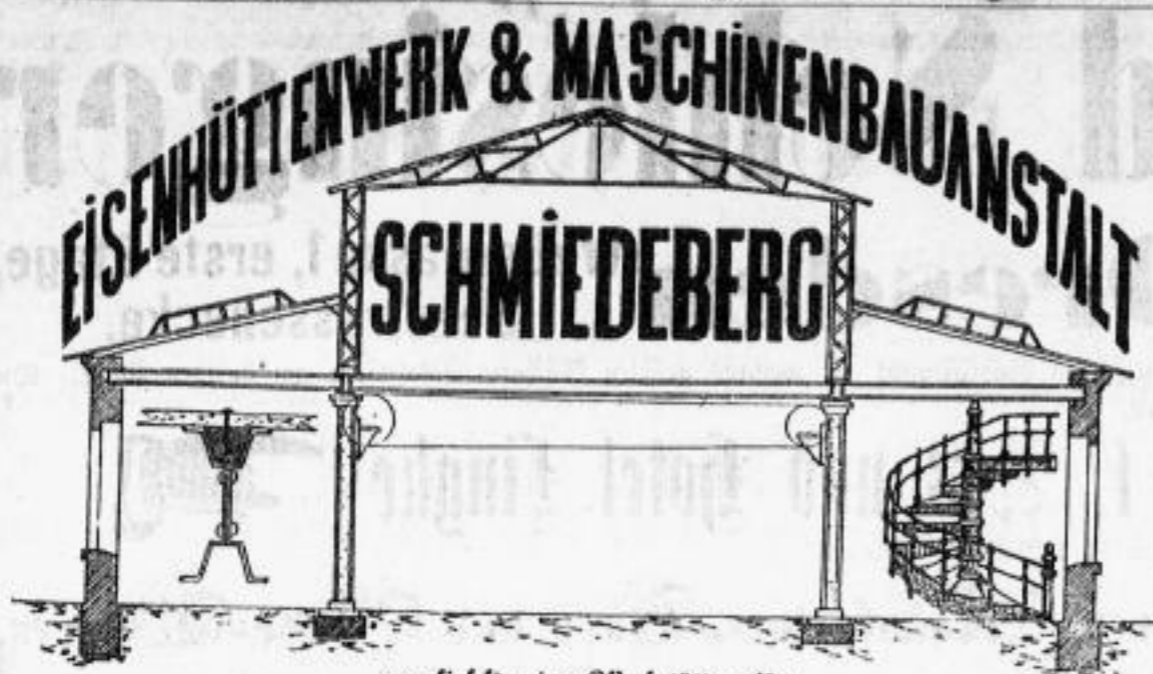
Bunte Bettzeuge, Meter 33, 40, 50, 60, 70 Pf.  
 Glatte u. gestreifte Inlets, Meter 50, 60, 70, 80—2,50 Pf.  
 Weiße Bettdamaste, elsässer Waare,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{3}{4}$  breit.  
 Hausmacher-Halbleinen,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  breit.  
 Hausmacher-Reinleinen, alle Breiten, grundsolide Qualität.  
 Blau reinlein. Schürzen, mit Laß 70, 90, 100 Pf.  
 Wollene und seidene Schürzen.  
 Weiße und bunte Barchente.  
 Elsässer Hemden-Tuche.

Rockflanelle, reine Wolle, Meter 1,75, 1,90.  
 Wollticks, schwere Waare, Meter 60, 70, 90.  
 Hemden-Barchente, bedruckt, Meter 38, 45, 50, 58.  
 Reinwollene Lamas, Meter 1,60, 1,80, 2, 2,20.  
 Reinwollene Velour-Lamas, Meter 2, 2,50, 3, 3,50.  
 Bibers und Calmucks, Meter 30, 35, 40, 45, 50, 55 Pf.  
 Reinwollene Moltons, alle Farben, Meter 85, 100, 125 Pf.  
 Hemden-Barchente, gewebt, Meter 38, 45, 50—58 Pf.

Reinlein. Taschentücher, Mtr. 2,75, 3, 3,50, 4, 4,50, 5, 6, 7, 8.  
 Bunte leinene u. baumw. Taschentücher.  
 Reinseid. Taschentücher.  
 Baumwollene, seidene und halbseidene Tücher.  
 Wollene Damen- u. Herren-Tücher.  
 Tricot-Tailen u. nur guten Stoffen u. in allen Farben.  
 Rüschen und Bänder.  
 Wollene Spitzen und Rockvolants.  
 Leinene Tischzeuge in Drell, Jacquard und Damast.  
 Hand- und Wischtücher.

**Für Schneiderinnen, Tapezierer, Modistinnen, Wiederverkäufer u. s. w. lohnendste und billigste Bezugsquelle.**

Prof. Dr. Jäger's Original-Normal-Leibwäsche empfiehlt Bernh. Walter.



empfehlte seine Werkstätten für:

Abtheilung **Siesserei**, als: Schmiedebare Eisen- und Stahlguss, Handguss aller Art, Kasten- und Kesslguss, Bau- und Maschinenguss, Treppenanlagen, Wendeltreppen.

Abtheilung **Maschinenbau**, als: Walsengatter, Hobelmaschinen, Kreis- und Sägebänke, Schneidemühlen, Transmissionsen, transportable Bahnen mit Lowrys.

Abtheilung **Eisenconstructions**, als: Schmiedeeiserne Dachconstructions, Brückenbau, schmiedeeiserne Säulen und Balken, bombirt-Wellenblechdächer.

Specialität: Wasserleitungen für Städte, Gemeinden und Industrielle, Vorarbeiten und Kostenanschläge.

## Weihnachts-Ausverkauf

von **Restern, zurückgesetzten Kleidern, Lamas, Flanellen, Halb-Lamas, Wintermänteln, Winter-Paletots und Winter-Jaquettes**

zu bekannten billigen Preisen.  
**Hermann Näser,**  
Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhause.

Seit 34 Jahren gegenwärtig der niedrigste Werthstand.

Aus erster Hand <b>Coffee</b> v. d. Importeuren	Campinas, einz. schwarz, reinsch. à 55, 60, 65	pr. Pfd.	Direct ohne Zwischenhandel an Consumenten.
	Campinas, saftgrün, ohne schwarz à 70-75		
	Laguayra, saftgr., ohne Einwurf à 70-75		Diese Preise bieten d. Consumenten eine
	Java, grün, sehr gutschmeckend à 75-80		Spezialität v. 10-30%
	Guatemala, saftgr., sehr gutschm. à 75, 80, 90, 100		Auswahl 130 Sorten.
	Neigherry, feinschmeckend à 75, 80, 90, 100		
	Portorico, sehr kräftig und fein à 90-100		
	Mocca, echt arabisch, verlesen à 180		

**Born & Dauch, Coffee-Großhandlung**

Dresden, Seestr. No. 6, I. Et. — Chemnitz, Langestr. No. 63.  
Hamburg — Transit-Läger — Triest.

### Möbel-Plüsch

in glatt und gepreßt, Schuhstoffe, Seehund-Imitationen, Schulranzendeckel etc., billigt bei

**Albert Hoffmann, Döbeln.**

**Thüre** Selbstthätiger, geräuschloser Thüreschließer.  
Neu, einfach, billig. Prospekte gratis und franko.

**Ernst Nestler, Schlossermeister, Dippoldiswalde, Wassergasse.**

Aleinige Vertretung für Dippoldiswalde und Umgegend.

Verschiedene

### Stickereien

in Wolle und Perlen, passend zu Weihnachts-Geschenken, als: Hosenträger, Babuschken, Hausfegen, Behänge zu Eckbrettern, Wäsche-Stickerei etc. fertigt schnell und billig

Frau Bildhauer **Anna Gowaß** in Nassau.



Vertretung in allen größeren Städten.

Den weltbekanntesten ächten **Bernhardiner**

**Alpenkräuter-Wagenbitter**

aus der Fabrik von **Wallrad Ottmar Bernhard** Lindau i. B. Zürich. Bregenz a. B. empfiehlt in Flaschen à M. 4, M. 2,10, sowie Probeflaschen à M. 1,05 bestens

**Wilh. Dreßler, Dippoldiswalde.**

**Kapotten, Fichus, Cailen-Tücher, Filzröcke, gebogte Flanel-Röcke, Korsets u. s. w.**

empfehlte in großer Auswahl **Oscar Näser, am Kirchplatz.**

## Billig und gut

kauft man hochfeine Kapotten, wollene Shawls und Tücher, schöne Concert-Tücher, Jagdwesten, Unterhosen, Handschuhe, wollene und halbseidene Shawl-Tücher, wollene Vorhemden und Barchent-Banden, sowie Jacken- und Banden-Barchente, dauerhafte Stubendecken und Sopfadecken. Alles in schöner und großer Auswahl bei

**Carl Reichel,**  
am Markt, neben dem Stern.

Seit 1868 bestehend.

### Spezial-Geschäft

## Möbel-Stoffe.

Größte Auswahl. Möbel-Plüsch, Portièren- und Gardinenstoffe, Teppiche,

nur solide Qualitäten, Tisch-Decken,

reiches Sortiment, empfiehlt unter Zusicherung reeller Bedienung und billiger Preise

**Otto Metzner**

vorm. C. N. Josef.

Dresden,

39 Webergasse 39, nahe dem Altmarkt, am Brunnen.

Franko-Versandt nach auswärts.



## Chocoladen und Cacao's

der Kgl. Sächs., Kgl. Preuss. u. Kaiserl. Oesterr. Hof-Chocol.-Fabr.:

**Gebr. Stollwerck**

in Cöln a. Rhein.

23 Hof-Diplome,

22 goldene, silberne und broncene Medaillen.

Reelle Zusammenstellung der Rohproducte. Vollendete mechanische Einrichtungen. Garantirt reine Qualität bei mässigen Preisen.

Firmen-Schilder kennzeichnen die Conditoreien, Colonial-, Delicatess- und Drogaen-Geschäfte sowie Apotheken, welche

Stollwerck'sche Fabrikate führen.

## Sauerkraut

ist zu verkaufen in der **Rathsmühle zu Dippoldiswalde.**

**F. E. Leupold's Atelier**

für künstliche Zähne, Plombirungen etc. Dresden, Wilsdruffer Str. 16, II. (Wolfschluht).

Oberhemden nach Maass empfiehlt in eleganter Ausführung Bernh. Walter.

**Schlaf- u. Reisdecken**

in Kameelhaar- u. Schafwolle, Original-Fabrikate nach System Prof. Dr. Jäger (passende Weihnachts-Geschenke) empfiehlt **Bernh. Waller.**

**Winter-Überzieher,**  
von den einfachsten bis zu den feinsten,  
reichhaltiges Lager sämtlicher Stoffe  
für ganze Anzüge empfiehlt zu bekannt realen Preisen  
**J. Skala, Oberthorplatz.**

**Jagdwesten,  
weisse Vorhemdchen,  
Kragen, Manchetten,  
Filzvorhemdchen,  
Handschuhe**  
empfiehlt **Oscar Näser,**  
am Kirchplatz.

**Sopha's, Kanapee's und Stühle**  
hält in großer Auswahl auf Lager  
**S. Rigische, Niemermeister.**

**Herm. Linse, Altenberger Str. 175,**  
hält sein reichhaltiges Lager fertiger Stiefel-  
und **Schuh-Waaren** vom Einfachsten bis zum  
Feinsten hiermit bestens empfohlen.

**Kalender.**

Löbe, Landwirtschaftlicher Kalender,  
Menzel & Fengerke, Landwirtschaftl. Kalender,  
Graf zur Lippe, Landwirtschaftl. Kalender,  
Langsdorff, Landwirtschaftlicher Kalender,  
Forst- und Jagdkalender,  
Baukalender,  
Gartenkalender,  
Amtskalender,  
Abreiskalender,  
Taschenkalender,  
sowie alle anderen  
Volks- und Wirtschaftskalender  
empfiehlt die  
**Buchbinderei von L. Kästner,**  
am Markt.

**Familien-Nähmaschinen**

auf Renaissance-Gestell



mit Schnappstock-Mechanismus

empfiehlt als schönes Weihnachts-Geschenk  
**Bernh. Waller.**

**Heringe,** à Tonne 24 M., ab Lager Dresden-M.  
**Zucker,** raff., gem., im Sack 30 bis 30 1/2 M.  
**Soda,** kryst., à Centner 5 M.,  
**Zucker,** im Brod, à 35 M.,  
**Seife,** Schweger, 26 Pf., **Harzkernseife**  
à 30 Pf., **Kernseife** 35 Pf., **Haus-**  
**seife** 30 Pf. bei Entnahme von 5 Pfd. an,  
**Weizenstärke** à Pfund 22 bis 26 Pf. bei  
Entnahme von 5 Pfd. an, empfiehlt

**F. A. Jeremias,**  
**Lungwitz bei Kreischa,**  
vis-à-vis vom Gasthof.

NB. Bei Entnahme größerer Posten stelle außer-  
ordentlich billige Preise und mache eine geehrte Be-  
wohnerschaft von Hausdorf, Wittgensdorf, Maren und  
Lungwitz besonders darauf aufmerksam. Für Wieder-  
verkäufer billigste Bezugsquelle.

**Bei Weihnachts-Einkäufen**

empfehle ich mein großes Lager von  
Modewaaren Confections Tücher  
Weisswaaren Decken aller Art Schürzen  
Leinenwaaren Damaste Filzröcke  
Strumpfwaren Läuferstoffe Handschuhe etc.

**Aeltere Modewaaren, Rester und Tücher**  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
**Oscar Näser, am Kirchplatz.**

**Husten, Heiserkeit, Hals-, Brust-  
und Lungenleiden etc.**



bestbewährtes, angenehmes Haus- und  
Genusmittel für Erwachsene und Kinder.  
Prospekte mit Gebr.-Anweisung und vielen  
Attesten bei jeder Flasche. Niederlage in **Dip-**  
**poldiswalde** nur allein in der Apotheke;  
**Frauenstein:** Apotheker Paul Stölzner; **Na-**  
**benau:** Emil Reuhaus.

**D. Pattison's  
Gichtwatte**

Bestes Heilmittel gegen  
Gicht und Rheumatismen  
aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Rückenmergen,  
Kopf-, Hand- und Fußgicht, Gliederreihen, Rücken- u. Bands-  
weh. In Packeten zu 1 M. und halben zu 60 Pfg. bei  
**H. A. Lincke.**



Passendes Weihnachtsgeschenk.  
**Vulk. Kautschuk-Stempel**  
aller Art, in bester Ausführung,  
liefert billigt **Paul Demmann.**  
Musterblätter gratis und franko.

**Elegante Kinderschürzen,**

sowie allerhand gr. Schürzen, fertige Jacken,  
Gendern u. Barchente, Lüste, blaue Lein-  
wand, diverse Strickgarne, Berliner à Dode  
55 Pf., Engl. à 65 Pf., empfiehlt billigt  
**Ranny Vietsch, Altenberger Str.**

**Apffel zum Pressen**

werden noch fortwährend angenommen, leeres Gefäß  
ist ebenfalls zu haben bei  
**Eduard Grahl.**

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle auf  
Walzen gemahlenes

**Stollenmehl**

mit guter Backfähigkeit zu möglichst billigem Preis.  
Tausche auch gutes Getreide gegen Mehl ein.  
Holzmühle zu Preßschendorf.  
**Carl Wacher.**

**Stollen-Mehl,**

von besonderer Güte und Backfähigkeit, empfehle ich  
zum bevorstehenden Weihnachtsfeste zum billigsten  
Preis. Tausche auch Getreide gegen sämtliche Mehl-  
sorten, sowie gegen Futterartikel ein.  
**E. Karnahl, Ulberndorf.**

**Eine Fuhrre Besenreißig**

liegt zu verkaufen bei  
**S. Fischer in Beerwalde.**

Nächsten Sonntag, den 6. Dezember,  
**Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung  
von Pfefferkuchen-Waaren**

in Figuren, Tafeln und Scheiben, **Christbaum-**  
**konfekt, dickem Speise-Sonigkuchen,** sowie  
**Christstollen** zu jedem beliebigen Preise, **rhei-**  
**nischen Walnüssen, Christäpfel** und vielem  
Anderen, Alles von bekannter Güte. Um zahlreichen  
Besuch bittet Frau verw. **Schauer, Herrengasse.**

**Stollen-Mehl,**

in drei Sorten, von vorzüglichster Backfähigkeit, em-  
pfehle ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste zu herab-  
gesetzten Preisen. Tausche auch Getreide gegen  
sämtliches Mehl, sowie gegen Futter-Artikel ein.  
Auch werden stets **frische Stückbisen** abgegeben.  
**Obermühle Reichenau. Ernst Frieße.**

**Frischgelegte Hühner-Eier,**  
welche nicht älter als 8 Tage sein dürfen, bezahle  
das Schock mit 4 M. 40 Pf.  
**Reinholdshain. M. Leuterig.**

Empfehle als das beste und beliebteste  
**Weihnachtsgeschenk für Herren**  
**Cigarren,** elegant in Kistchen v. 50 u. 100  
Stück verpackt, zu allen Preisen, bester Qualität.  
**Paul Demmann.**

**Haar-Uhrketten**

neuester Art, **Zöpfe** verfertigt billigt  
**Dippoldiswalde. Geinr. Kalinsky, Friseur.**

Christbaum-Walter  
D. P. A.  
Dieser Halter ist  
unstr. eilig  
der sicherste eleganteste  
& dauerhafteste  
**Christbaumständer**  
für jede Baumgröße.  
Preis nur Mk. 2.50.

Zu beziehen von  
**Louis Philipp, Klempnermstr.,**  
**Dippoldiswalde.**

**Holz pantoffel u. Holzschuhe,**  
in größter Auswahl und eleganten Façons, empfiehlt  
billigt **Paul Demmann.**

**Ein Schlachtpferd**

ist zu verkaufen in  
**Hermödorf (bei Kreischa) Nr. 7.**